



Abb. 35. Pettau 1824

ordentlich früh trat Pettau wieder als civitas auf (977)¹. Nach einem Bericht aus dem XV. Jahrhundert ist kurz vor dem Jahr 1251 eine Mauer um den Ort gezogen worden². Ein Richter ist für 1277 bezeugt³ und das Stadtgericht selbst für 1280⁴. Die Merkmale einer Stadt, Befestigung und selbständige Gerichtsbarkeit, sind also erst rund 300 Jahre später als die Bezeichnung „civitas“ nachzuweisen.

Der bauliche Kern Pettaus und die ersten Ansätze zu seiner Erweiterung legen ein deutliches Zeugnis der frühen Entstehung ab. Unter allen steirischen Städten besitzt nur Pettau die charakteristische frühe, ohne platzartige Verbreiterung gleichmäßig bebaute Marktstraße im Zug des Überlandweges, die auch die ältesten Handelsniederlassungen des Mutterlandes kennzeichnet (Herrengasse – Prešernova ulica, Abb. 4). Sie zieht den Fuß des Burgberges entlang, hielt sich aber durchgehends oberhalb des Überschwemmungsgebietes der Drau. Die Stufe, welche sie hier ausnützte, setzt besonders an den Endigungen schroff ab. Über dem östlichen Abbruch erhebt sich die Kirche. Knapp südlich davon überwindet der durchgehende Straßenzug den nicht unbeträchtlichen Höhenunterschied (Kirchgasse – Krekova ulica), um an einer kleinen platzartigen Verbreiterung (Hauptplatz – Slovenski trg) zu Füßen des freistehenden Stadtturmes in die Marktstraße überzugehen.

Der westliche Teil der Herrengasse nimmt seit langem keinen Durchgangsverkehr mehr auf. Der Stiersche Abriss von Pettau aus dem XVII. Jahrhundert zeigt, daß zu dieser Zeit im Westen kein Tor bestand⁵. Der Verkehr gegen Marburg setzte also schon damals in Pettau auf das südliche Draufer über (Abzweigung aus der Mitte der Herrengasse durch die Spitalgasse – Cankarjeva ulica). Er zog dann durch das weite Pettauer Feld und erreichte das nördliche Draufer erst in Marburg wieder.

Diese Verkehrsführung ist sicherlich nicht die ursprüngliche, denn nur damit, daß die Draufalstraße zur Zeit der Entstehung Pettaus dort nicht auf das südliche Ufer der Drau übersetzte, ist die Anlage der

¹ Pirchegger, Abriss der steirischen Landesgeschichte, S. 43.

² Pirchegger, Geschichte Pettaus im Mittelalter, I., S. 15.

³ Urkunde Nr. 1087 a des St. L. A.

⁴ Urkunde Nr. 1172 a des St. L. A.

⁵ Nationalbibliothek Wien, Codex 9225.